

# STUFE

DIE VEREINSZEITSCHRIFT  
HERBST 2018 AUSGABE 178

SCHWÄBISCHE  
ALBVEREINS  
JUGEND

BLICKPUNKT

## ARBEITSKREIS FUCHSFARM

WIR

NEUE JUGENDBEIRÄTE  
NEUE DELEGIERTE

FREIZEITEN

RÜCKBLICK AUF DIE SOMMERFREIZEITEN

ORTSGRUPPEN

UNTERWEGS IM DONAUTAL

[WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE](http://WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE)







4 | DER ALBVEREINSAKTIONSTAG

# INHALT



10 | WIR



30 | UNSERE ORTSGRUPPEN

## 4 | BLICKPUNKT

Deine Gruppe und du auf der Fuchsfarm - so geht's  
Der Arbeitskreis Fuchsfarm e. V. stellt sich vor  
Bildergalerie „Fuchsfarm“

## 10 | WIR

Aus dem Alltag des Jugendbeirats  
Die Albvereinsjugend wird digital  
Neues von der Geschäftsstelle  
Ehrungen  
Schlaflos nach Stuttgart: Eine Reise durch die Nacht  
FuFaFe 2018: Es war wirklich tierisch was los!  
Die neuen Jugendbeiräte  
Vorstellung der neuen Delegierten 2018/2019

## 22 | UNSERE FREIZEITEN

Zeltlager 1 Weltreise auf dem Raichberg  
Zeltlager 2 Serienmäßig Spaß  
Burg Derneck 2018

## 30 | DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Silvesterfreizeit  
Fortbildung im Herbst 2018

## 31 | FACHBEREICH FAMILIE

Rückblick Albvereinsaktionstag

## 32 | UNSERE ORTSGRUPPEN

OG Sulz: Hüttenzauber auf der Schwäbischen Alb  
OG Engstlatt: Zum vierten mal im Allgäu  
OG Unterensingen: Wärmende Kürbiswanderung  
OG Häfnerhaslach: „Tierisch was los“

## 35 | EINE VON 12.000

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein  
Hospitalstr. 21 B  
70174 Stuttgart  
Fon 0711 22585-74  
Fax 0711 22585-94  
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de  
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

### Redaktion / V.i.S.d.P.

Lara Ostertag  
Goldgasse 6  
88212 Ravensburg  
lara.ostertag@schwaebische-albvereinsjugend.de

### Erscheinungsweise

Die Stufe erscheint viermal jährlich und kann auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins angefordert werden. Die Zeitschrift wird an die Bezieher unentgeltlich abgegeben.

### Redaktionsschluss dieser Ausgabe

14. September 2018

ISSN 1861-2873

### Satz und Gestaltung

Werbekontor Uwe Lärz, Tamm

### Druck

Richard Conzelmann Grafik + Druck e. K, Albstadt  
gedruckt auf Circleoffset Premium White, 100 % FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

### Auflage

1.700 Exemplare

### Bildnachweis

Schwäbische Albvereinsjugend / Schwäbischer Albverein e. V.

Freie und feste Mitarbeiter sind im Redaktionsteam herzlich willkommen. Anfragen, Textbeiträge und Bilder sind an die Redaktion zu senden. Sie sollten nicht mehr als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten umfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Leserbriefe sind erwünscht. Digitale Bilder sollten mindestens eine Million Pixel umfassen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Jugendbeirats der Schwäbischen Albvereinsjugend wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

## HALLO ZUSAMMEN,

„hey, ab in den Süden“ mussten wir dieses Jahr gar nicht, denn wir waren mittendrin in „Sommer, Sonne, Sonnenschein“! Was für ein Supersommer, oder?

Und bei diesem tollen Wetter haben wieder viele Kinder unvergessliche Wochen auf unseren Sommerfreizeiten verbringen können und die Burg Derneck und die Fuchsfarm mit jeder Menge Leben gefüllt.

Aber wie gelingt es jedes Jahr aufs Neue, dass die Fuchsfarm im alten Glanz erstrahlt? Wer macht das alles möglich? Und was steckt da noch alles dahinter? Diesen Fragen soll im Blickpunkt nachgegangen werden. Wir stellen euch die Personen hinter unserem Jugendzentrum vor und zeigen euch was der Arbeitskreis Fuchsfarm leistet und warum es sich lohnt bei einem der Arbeitseinsätze vorbeizuschauen. 😊

Aber damit nicht genug, auch der Jugendbeirat berichtet euch von den Wochen seit der Wahl auf dem Fuchsfarmfestival, ihr erfahrt mehr über dieses tierische Wochenende im Juli und die Freizeiten, die in den Sommerferien stattfanden, erzählen von ihren tollen Aktionen.

Im September waren dann die Ortsgruppen gefragt, die den Albvereinsaktionstag zu einem wunderbaren Tag gemacht haben, bei dem viele Kinder und Familien unseren Verein besser kennenlernen konnten. Aber auch in den Wochen davor und danach war einiges geboten – genauer könnt ihr das unter „Neues aus den Ortsgruppen“ nachlesen und euch vielleicht auch für eure nächste Aktion inspirieren lassen. Wie immer freuen wir uns auch dazu über eure Berichte.

Das alles und noch viel mehr – findet ihr in dieser Stufe. 😊

Ich wünsche euch viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

Liebe Grüße,  
eure



Lara Ostertag  
Beisitzerin im Jugendbeirat



# DEINE GRUPPE UND DU AUF DER FUCHSFARM - SO GEHT

1.

## TERMIN ÜBERLEGEN

- frühzeitig → spontan ist nur selten möglich
- mindestens zwei Nächte

2.

## RESERVIERUNGSFORMULAR AUSFÜLLEN

- [www.fuchsfarm.albverein.eu](http://www.fuchsfarm.albverein.eu)
- Fragen: [buchung@fufa.de](mailto:buchung@fufa.de)

3.

## RESERVIERUNGSBESTÄTIGUNG ABWARTEN

- Albvereinsgruppen ab 1. Oktober
- alle anderen ab 1. November
- Anzahlung überweisen → nur dann ist wirklich für euch reserviert!

4.

## PLANUNGEN

- Infos und Tipps → [www.fuchsfarm.albverein.eu](http://www.fuchsfarm.albverein.eu) oder per Mail



# T'S!

## 5. MAIL VOM WOCHENENDDIENST

- Kurz vor der Anreise bekommt ihr eine Mail/einen Anruf von eurem Wochenenddienst. Letzte Absprachen werden getroffen.
- Tipp: Reist am besten freitags ab 17 Uhr an und sonntags bis 16 Uhr wieder ab. Dann müsst ihr keinen Aufpreis bezahlen.

## 6. FÜFAZEIT

- Am Anfang → Hausübergabe: Euer Wochenenddienst erklärt euch alles ganz genau und gibt Tipps zu eurem Aufenthalt.
- Dazwischen → Spaß ist was ihr draus macht! - Verbringt eine unvergessliche Zeit inmitten der wunderschönen Schwäbischen Alb.
- Zum Schluss → Hausabnahme: Auch Putzen gehört dazu. Plant hier ca. zwei bis drei Stunden ein. Der Wochenenddienst checkt ob ihr auch gründlich genug gewesen seid. Eine Rechnung bekommt ihr natürlich auch. Die könnt ihr bequem von zu Hause überweisen.

## 7. DAHEIM

- Schön war's!
- Gerne könnt ihr wieder kommen. Dafür müsst ihr nur mit Schritt 1 dieser Liste wieder beginnen 😊

Weitere Infos zum Jugendzentrum Fuchsfarm erhaltet ihr auf [www.fufa.de](http://www.fufa.de).

Für Kinder-, Jugend- und Familiengruppen gibt es eine Fördermöglichkeiten für den Aufenthalt in den Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins. Den Antrag findet ihr auf <https://service-intern.albverein.net/bereich-familie/>.

Text: Julia Schober



# DER ARBEITSKREIS FUCHSFARM E.V.

## WOCHENENDDIENST

**Damit den Gruppen ein sauberes und funktionsfähiges Haus zur Verfügung steht**

Eine der großen Aufgaben des AK Fuchsfarm war und ist, Haus und Gelände der Fuchsfarm so instand und bereit zu halten, dass die Sommerzeltlager der Albvereinsjugend problemlos über die Bühne gehen können.

Das ist aber noch lange nicht alles, auch für die verschiedenen Gruppen des Schwäbischen Albvereins steht die Fuchsfarm mit ihren 58 Betten das gesamte Jahr über zur Verfügung. Auch Schülergruppen oder andere Vereine können sie mieten und mindestens zwei Nächte dort verbringen. Wie genau das alles funktioniert wollen wir euch auf den nächsten Seiten vorstellen.

## DIE MITGLIEDER ENTSCHEIDEN

Der AK Fuchsfarm besteht aus etwa 30 Mitgliedern von etwa 20 bis 50 Jahren.

Schon sehr lange werden die neuen Mitglieder zu 90 % aus den Zeltlagern angeworben. Quatsch, sie werden nicht angeworben. Wer die Fuchsfarm noch ein bisschen mehr liebt als andere, der oder die kommt automatisch auch zu den traditionellen Arbeitseinsätzen und landet irgendwann wie selbstverständlich im AK.

Im Frühjahr und im Herbst treffen sich alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung bzw. zur Herbstsitzung. Diese Wochenenden sind eine vielseitige Mischung aus Kontaktpflege mit den anderen und eben auch umfangreichen Besprechungen. Hierbei berichten nicht nur die Vorstände von ihrer Arbeit sondern hier wird auch besprochen für was im nächsten Jahr wie viel Geld ausgegeben wird und welche Reparaturen oder Anschaffungen getätigt werden sollen. Wer sich hier einbringen möchte ist jederzeit herzlich eingeladen! So ist zum Beispiel der neue Tischkicker nach einer Entscheidung der Mitgliederversammlung angeschafft worden. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 16. Februar 2019 auf der Fuchsfarm statt.

Natürlich kommt auch hier der Spaß nicht zu kurz, wie die Bilder von unserem Ausflug in die Pfalz zeigen.

*Text: Katja Hannig, 1. Vorsitzende*



Einen großen Anteil bei der Mitgliederversammlung nimmt die Verteilung aller Wochenenddienste auf die Mitglieder in Anspruch. Einige Gruppen kommen bereits seit mehr als 10 Jahren auf die Fuchsfarm und werden oft auch jahrelang vom selben Mitglied betreut. Andere Dienste, besonders werktags, sind schwer zu besetzen. Man darf hier nicht vergessen, dass alle Arbeitskreismitglieder berufstätig sind und für einen Dienst an einem Mittwochvormittag in der Regel einen Urlaubstag einsetzen müssen. Die regulären An- und Abreisezeiten sind daher zwischen Freitagabend und Sonntagnachmittag.

Etwa eine Woche vor einem Dienst nehme ich als Wochenenddienst üblicherweise Kontakt zur Gruppe auf und kläre die genaue Uhrzeit für die Ankunft der Gruppe. Ich plane meine eigene Anreise auf die Fuchsfarm dann mindestens eine Stunde vor der Gruppe. Den eigentlichen Wochenenddienst beginne ich mit einem Rundgang mit der Gruppenleitung durch das Haus. Ich erkläre die Begebenheiten und kläre bereits, wann und wie die Fuchsfarm am Ende zurückgegeben wird. Ich habe die Möglichkeit das Wochenende mit auf der Fuchsfarm zu verbringen. Für den Wochenenddienst steht immer ein separates Schlafzimmer zur Verfügung. Einige Mitglieder legen ihre Wochenenddienste zielgerichtet so, dass sie in der Zeit in der Gegend Ski oder Mountainbike

# STELLT SICH VOR



fahren können, Wandern oder das örtliche Schäferfest besuchen können. Ich selbst verbinde Wochenenddienste gerne mit einem Besuch im Badkap und mit kleinen Wanderungen um die Fuchsfarm, die ich bereits in meiner Kindheit kennenlernen durfte. Eine wichtige Aufgabe des Wochenenddienstes ist, sicherzustellen, dass die Fuchsfarm der nächsten Gruppe im gleichen Zustand übergeben werden kann wie der letzten Gruppe. Dafür plant man zusammen mit der Gruppenleitung möglichst früh, wann und wie die Fuchsfarm zu reinigen ist und kontrolliert die Durchführung.

Als Wochenenddienst wird man von den Gruppen oft sehr herzlich aufgenommen und auch mit zum gemeinsamen Essen eingeladen. Das ist eine angenehme Art der Wertschätzung der Gruppen, dass man als Wochenenddienst seine eigene Freizeit mit einbringt. Erwartet wird es von den Gruppen natürlich nicht. Wir halten uns meistens im Hintergrund. Unser Ziel ist, dass sich jeder auf der Fuchsfarm willkommen fühlt und eine unvergessliche Zeit bei uns verbringt.

*Text: Marcel Drees*

## ARBEITSEINSÄTZE

### Übles Wort für zwei halbe Wochen Spaß im Jahr

Neben Mitgliederversammlung und Herbstsitzung gibt es noch zwei weitere Termine, an denen man viele Vereinsmitglieder des Arbeitskreises auf der Fuchsfarm antrifft. Doch dabei geht es weniger ums Besprechen oder Planen – an Ostern und um die Herbstferien stehen die Arbeitseinsätze an.

Rund ums Haus und auf dem Gelände fallen übers Jahr die unterschiedlichsten Arbeiten an. Für die größeren Aufgaben

auf dieser Liste trifft man sich dann zwei Mal im Jahr und packt so richtig an. Kleinere Reparaturen werden oft auch von den Wochenenddiensten durchgeführt. Im Haus werden dann beispielsweise Zimmer neu gestrichen, das Matratzenlager frisch bezogen, sowie alle technischen Einrichtungen überprüft und gegebenenfalls repariert. Auch auf dem Gelände fällt so einiges an. Die großflächigen Wiesen werden gemäht, Holz für Kachelofen und Lagerfeuer eingelagert, sowie Bäume und Sträucher geschnitten oder neue Bänke für das Lagerfeuer gemacht. Klingt nach sehr viel Arbeit? Stimmt. Aber auch einer Menge Spaß. So bleibt stets genug Zeit für einen langen Abend am Lagerfeuer oder einen kleinen Ausflug ins Schwimmbad.

Nicht zuletzt kann man auf den Arbeitseinsätzen auch einiges lernen: Als das Fernsehzimmer an Ostern neu gemacht wurde, zeigte mir Nic wie man richtig tapeziert. Von Benny habe ich gelernt woran man erkennt, ob ein Baum möglicherweise gefällt werden muss – besonders wichtig bei so viel Baumbestand auf dem Gelände. Und seitdem ich mit Käddl letzten Herbst gemeinsam für alle gekocht habe, schmeckt`s auch zuhause schon ganz gut ;-)

Möchtest du die Fuchsfarm mal von einer ganz anderen Seite kennenlernen? Schnuppere doch mal rein! Über Anmeldungen zum Herbstarbeitseinsatz vom 31.10. bis 4.11.2018 freuen wir uns unter [arbeitseinsatz@fufa.de](mailto:arbeitseinsatz@fufa.de).

*Text: Timo Korte*









Ein **Arbeitskreis (AK)** ist ein eher formloser Zusammenschluss von Personen. Seine Aufgabe ist, einen Weg zu einem bestimmten gemeinsamen Ziel auszuarbeiten. Indem seine Mitglieder Wissen aus verschiedenen Sachgebieten verschmelzen, kann ein Arbeitskreis Expertenwissen entwickeln. Wenn sein Ziel erreicht, nicht erreichbar oder unwichtig geworden ist, kann sich ein Arbeitskreis auflösen. Manche Arbeitskreise bestehen auf Dauer, um ein bestimmtes Thema zu bearbeiten. Mit der Dauerhaftigkeit steigt oft der Grad der Formalisierung, bis zur Gründung eines Vereins.





## AUS DEM ALLTAG DES JUGENDBEIRATS

Während des diesjährigen Fuchsfarm-Festivals fand wieder einmal eine wichtige Jugendvertreterversammlung (JV) statt. Es wurde nicht nur über aktuelle Themen berichtet und diskutiert, sondern es fanden auch Wahlen zum Jugendbeirat statt. Neu zu wählen waren die beiden stellvertretenden Hauptjugendwarte sowie die sechs Beisitzer. Auch dieses Mal konnte der Jugendbeirat wieder voll besetzt werden und wird mit neuer Besetzung durchstarten.

Wie können wir unsere neue Homepage inhaltlich gestalten? Wie möchten wir künftig in den sozialen Netzwerken, z. B. Instagram, auftreten? Wie können wir uns mit einem tollen Programm beim Nachtreffen, all den ehrenamtlichen Freizeitshelfer danken? Dies ist nur ein kleiner Auszug an Fragen, die wir uns immer wieder stellen. Um hierfür Antworten zu finden, hatten wir mit dem neuen Jugendbeirat bereits zwei Sitzungen, bei denen wir uns austauschten und Ideen ausarbeiteten.

Im Sommer ist auch unsere Freizeiten-Hauptsaison. Erst unsere beiden großen Zeltlager auf der Fuchsfarm und anschließend die Freizeit auf der Burg Derneck. Hier lassen wir es uns natürlich nicht entgehen, überall vorbeizuschauen, um zu sehen was hier jedes Jahr für ein tolles Programm geboten wird. Sei es bei einem Muddy-Run, einem Besuch im BadKap, oder verschiedenen Bastel-IG'en - auch in diesem Jahr konnten wir wieder nur glückliche Teilis und Teamer sehen. Was all unsere Freizeitentteams wieder einmal auf die Beine gestellt haben, war Weltklasse!

Ein großes Dankeschön an alle, die hierzu beigetragen haben.

Aber es gibt natürlich auch immer wieder kleine und große Herausforderungen und so war vor allem bei unseren Sommerfreizeiten die neue Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein großes Thema. Wie können wir weiter in digitalen Medien und in Printmedien von unseren Freizeiten berichten ohne Probleme zu bekommen? Unter anderem wurde diese Frage regelmäßig gestellt. Wir haben hierfür bestimmt noch lange nicht die „perfekte“ Lösung gefunden, aber es wurde zumindest ein Weg gefunden, dieses Jahr live von den Freizeiten berichten zu können.

Mitte September fand der AlbvereinsAktionsTag statt, hier haben zahlreiche Ortsgruppen und Gaue Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Unter dem Motto „Schnapp dir einen Jugendbeirat“, nahmen auch wir daran teil. So waren wir beim Aktionstag auf dem Eschelhof, der Weidacher Hütte, in Gammertingen, Bitz und auf der Fuchsfarm vertreten.

*Text: Daniel Gabel*



# DIE ALBVEREINSJUGEND WIRD DIGITAL



Nachdem wir euch in den letzten Ausgaben immer wieder unsere neue Homepage angekündigt haben, war es am 27. Juli dann endlich so weit: We proudly present...

Die Homepage wurde nicht nur an das Erscheinungsbild angepasst, sondern auch aufgeräumt und neu strukturiert. Wir haben uns alle Dokumente, Verlinkungen, Menüpunkte, Beiträge, etc. genau angeschaut und nur das auf der neuen Seite verwendet, was wirklich notwendig ist. Damit wollen wir mehr Klarheit auf der Seite schaffen und euch das Suchen von einzelnen Themen und Dokumenten erleichtern. Trotz der offiziellen Ankündigung, ist die Homepage noch in der finalen Bearbeitung.

Solltet ihr also etwas nicht finden oder sonstige Anmerkungen haben, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Wir freuen uns sehr über euer Feedback und eure Kritik.

Aber auch auf den sozialen Netzwerken haben wir nachgerüstet und gerade noch rechtzeitig vor der Eröffnung des Zeltlager 1 unsere Instagram-Seite freigeschaltet.

Hier habt ihr in den letzten Wochen durch regelmäßige Posts und Stories stets aktuelle Einblicke in unsere Sommerfreizeiten bekommen können. Außerdem könnt ihr direkt von der Seite aus unsere Geschäftsstelle kontaktieren oder die Anfahrt zu selbiger planen. Ihr findet uns unter „schwaebische\_albvereinsjugend“ oder z. B. über den #albvereinsjugend.

Schaut gerne vorbei, abonniert uns, kommentiert und verpasst keine spannenden Infos mehr.

*Text : euer Social-Media-Team Lara und Adrian*





# NEUES VON DER GESCHÄFTSSTELLE



## NEUE MITARBEITERIN AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Mein Name ist Rita Neziri. Geboren und aufgewachsen in einer Großfamilie im mittleren Schwarzwald, habe ich schon früh die Schönheit der Natur und die Apotheke Gottes schätzen und nutzen gelernt (gesammelte Tees, Brunnenkresse-Salat, Zwiebelwickel usw.). Aber auch die Schwäbische Alb wurde mir vertraut durch meine Schwester, die dort seit langem lebt und als ausgebildete Wanderführerin uns auf manche Wanderwege geführt hat. Der Schutz der Natur und Umwelt liegt mir schon von Kind an am Herzen.

Meine erste Arbeitsstelle hat mich nach Stuttgart verschlagen, die Stadt, mit der mich nun viele Tätigkeits- und Le-

bensstationen wie auch die Familienzeit mit meinen inzwischen erwachsenen drei Töchtern verbinden.

In der Kinder- und Jugendarbeit war ich viele Jahre durch meinen anderen Beruf als Musiklehrerin (Akkordeon, Klavier u. a.) tätig. Nun freue ich mich, dass ich meine Arbeitskraft mit meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und anderen Engagierten zusammen für die vielfältigen Aufgaben des Schwäbischen Albvereins einsetzen kann. Als kaufmännische Sachbearbeiterin arbeite ich seit Mitte August 2018 in der Abteilung Jugend (100 %) und übernehme die Elternzeitvertretung von Mariana Smirek.

## EHRUNGEN

### STUFE 1

Laura Assenheimer	22.10.2017
Kevin Mendl	22.10.2017
Annalena Mauch	30.06.2018

### STUFE 2

Kai Weinbrenner	01.07.2018
Franziska Willomitzer	01.07.2018
Timo Korte	29.07.2018





## SCHLAFLOS NACH STUTTGART: EINE REISE DURCH DIE NACHT

Wir trafen uns um 23:45 Uhr an der S-Bahn-Station in Leonberg. Nach einer Vorstellungsrunde und einem Überblick über die geplante Route, ging es zunächst durch Leonberg. Nach einer kleinen Steigung erreichten wir den Engelbergturm.

Nach kurzem Innehalten lag ein dunkles Stück Wald vor uns bis wir wieder die Gerlinger Heide durchquerten. Wir streiften den Ort Gerlingen und schlugen den Weg Richtung Schloss Solitude ein. Am Schloss machten wir eine Pause um wieder etwas zu Kräften zu kommen.

Danach tauchten wir wieder in den Wald ein und wir hatten die Möglichkeit ein Stück alleine im Wald zu laufen. Hier konnte man die Geräusche und Stimmungen im Wald bei Nacht erleben. Dies war sehr interessant und eine neue Erfahrung.

Als wir wieder vereint waren, ging es weiter durch den Wald, am Bärensee entlang bis zum Bärenschlössle. Nach einem kurzen Zwischenstopp und mit Blick auf den Sternenhimmel, waren wir wieder motiviert um den nächsten Strecken-

abschnitt in Angriff zu nehmen. Die ganze Julinacht war sehr klar, und nur gegen morgen mussten wir uns etwas überziehen.

Im nächsten Waldstück sahen wir einige Kröten am Wegesrand. Langsam wurde es schon heller und wir kamen dem Birkenkopf näher auf dem wir den Sonnenaufgang mit wunderschönem Panorama genießen konnten. Nun lag noch ein kleines Stück vom Birkenkopf zur U-Bahn-Station Lindpaintnerstraße vor uns.

Hier stiegen wir in die Bahn und fuhren bis zum Berliner Platz. Ganz in der Nähe davon, in der Diakonie, bekamen wir das Ziel der Nachtwanderung serviert: das Frühstück. Nach einer tollen Nacht und neuen Eindrücken verabschiedeten wir uns und jeder suchte sein heimisches Bett auf. Es war eine tolle Reise durch die Nacht, die wir so schnell nicht vergessen werden.

*Text: Tom Horwath*



# FUFAFE 2018:

## ES WAR WIRKLICH TIERISCH WAS LOS!



In diesem Jahr fand vom 29. Juni bis 1. Juli auf der Fuchsfarm bei Onstmettingen das Fuchsfarmfestival (Fufafe) statt unter dem Motto „tierisch was los“. Zwischen 16 und 18 Uhr trafen die Teilnehmer alleine oder in Gruppen mit Jugendleitern ein. Vor dem Abendessen, das dank dem guten Wetter im Freien auf dem unteren Sportplatz stattfinden konnte, wurden die Teilnehmer in die Zelte eingeteilt und bekamen ihre Aufgaben für den Sonntag zugeteilt.

Nach dem Abendessen fand im Essenszelt, welches als Scheune dekoriert war, das Abendprogramm der Delegierten statt. Die Teilnehmer spielten gegeneinander 1,2 oder 3 mit Fragen passend zum Motto und konnten dabei Punkte in Form von Plastikchips für ihre Ortsgruppe sammeln. Danach konnten sich die Teils zwischen einer Nachtwanderung, bei der man Tierstimmen erraten konnte, und einem gemütlichen Abend mit Gitarre und Gesang am Lagerfeuer entscheiden. Es gab zusätzlich die Option, die Nachtwanderung nur bis zum Alptrauf mitzulaufen und dann zur FuFa zurückzukehren. Der Rest drehte eine größere Runde und kam kurz vor Mitternacht wieder an der Fuchsfarm an. Spätestens um 24 Uhr war Nachtruhe, da am nächsten Morgen um 7:30 Uhr für alle das Wecklied ertönte.

Nach einem stärkenden Frühstück, bei dem auch ein Lunchpaket für den Mittag gerichtet werden musste, machten sich die Teils, in vier Gruppen eingeteilt, auf den Weg zur Wanderung. Diese war in zwei Teile unterteilt. Die Gruppen 1 und 2

durften zuerst eine eineinhalbstündige Wanderung mit Alpakas machen. Die Kinder waren begeistert, durften die Tiere abwechselnd an der Leine führen und ein Foto mit einem Alpaka machen. Nach einer Pause auf dem Fuchsfarmgelände bestand der zweite Teil der Wanderung aus einem kleinen von den Helfern aufgebauten Waldlehrpfad mit Tierspuren und dem Besuch auf einem Bauernhof mit einer Führung von Bauer Keinath. Auch dort konnten die Kinder, wie auf dem ganzen Rest der Wanderung, ein Bild mit einem Tier machen. Die Gruppen 3 und 4 waren zuerst auf dem Bauernhof und wanderten danach mit den Alpakas. Die Bilder der Teilnehmer mit Tier wurden dann auf der Fuchsfarm ausgedruckt und beim Abendprogramm, nach dem leckeren Abendessen, an jeden Teils verteilt.

Vor dem Essen gab es jedoch noch ein Stationenspiel auf der Fuchsfarm. Die Delis waren dazu als Tiere verkleidet und jede Station gehörte zu einem Tier. Die Kinder konnten dort Gegenstände gewinnen, die sie auf ein großes Bauernhofbild aufkleben konnten. Die Gruppe, die am Schluss den coolsten Bauernhof hatte, gewann.

Das Samstagabend-Programm bestand aus der Jugendmitgliederversammlung (JMV), bei der der Jugendbeirat den Teilnehmern seine Aufgaben vorstellte. Danach spielten die Teils gegen den Jugendbeirat ein paar kleine Spiele im Essenszelt. Danach wurden zehn Delegierte für das nächste Jahr gewählt.

Nach dem Stillsitzen im Essenszelt fand endlich die Scheunenparty statt, bei der es Cocktails und Snacks gab und bei Bombenstimmung und guter Musik getanzt wurde. Wem das zu viel Trubel war, konnte sich im Zelt beschäftigen oder am Lagerfeuer Stockbrot grillen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen fand für den Jugendbeirat, die Delis, Jugendleiter, Gaujugendwarte, Helfer, Freizeitleiter und andere Mitglieder des Albvereins die Jugendvertreterversammlung, (JV) statt, bei der dieses Jahr





unter anderem der gesamte Jugendbeirat bis auf die Hauptjugendwartin selbst neu oder wiedergewählt wurde.

In dieser Zeit sollten sich die Teilnehmer natürlich nicht langweilen. Deshalb war für Sonntagmorgen eine Frau mit Rettungshunden und eine mit Therapiehunden engagiert worden. Die Kinder konnten von ihr viel Interessantes über die Arbeit mit den Tieren und die Tiere selbst erfahren und die Hunde streicheln. Anschließend folgte für alle das Mittagessen.

Danach räumten die Teilis ihre Zelte auf und erledigten ihre Aufgaben, die ihnen am Freitag zugeteilt worden waren. Nach der Abreise der Teilnehmer ging das fleißige Aufräumen und Putzen für die Helfer noch ein bisschen weiter. Da alle super zusammenarbeiteten, konnte dann aber recht schnell wieder klar Schiff gemacht werden und alle konnten die Fuchsfarm nach einem mehr oder weniger anstrengenden, aber super-sonnigen und spaßigen Wochenende wieder verlassen.

*Text: Alicia Kaiser*





**Hey, ich bin Jakob, und ich möchte euch eine kleine Geschichte erzählen.**

Sie beginnt im Sommer 2012 in Heidelberg. Ein junger Physikstudent sitzt in seiner kleinen Studentenbude

und bekommt von einem Schulfreund eine ungewöhnliche Anfrage - „Möchtest du im Sommer zwei Wochen in einem Zeltlager Jugendliche betreuen? Wir suchen noch Teamer...“ Noch ahnt unser Protagonist nicht, was er sich damit einbrocken wird. Er denkt als Klischee-Student vordergründig an zwei Wochen Gratis-Essen und hofft, dass auch ein bisschen Spaß dabei herauspringt. Was folgt, sind Tage, die auf der „Wie geht es mir heute“-Skala von 1 - 10 meist Wertungen zwischen 8 und 12 bekommen und die keinen Zweifel offen lassen: Im kommenden Jahr muss er wieder aufs Zeltlager.

Ungefähr so oder so ähnlich liest sich mein Einstieg in die Schwäbische Albvereinsjugend. Ich war zwar vorher bereits als Teilnehmer ein, zwei Mal auf dem Fuchsfarm-Festival und habe an Aktionen der Ortsgruppe Korntal-Münchingen teilgenommen, aber so richtig gepackt hat mich dann mein erstes Mal Zeltlager, das seitdem einen festen Platz in meiner Sommerplanung einnimmt.

Seit letztem Jahr leite ich zudem die Osterfreizeit, weil die Zeit im Sommer mit den ganzen tollen Aktionen, dem überragendem Team und lebensfrohen, aktiven Kindern einfach nicht reicht. Um mich auch auf zentraler Ebene einzubringen und dafür zu sorgen, dass die Albvereinsjugend den richtigen Weg einschlägt, habe ich mich auf der letzten JVV Anfang Juli in den Jugendbeirat wählen lassen und freue mich darauf, diesen Weg mit meinen acht Kolleg\_innen zu bereiten.

Wenn ich nicht gerade im Dienst der Schwäbischen Albvereinsjugend 120 % gebe, findet man mich meistens in meiner oben erwähnten Wahlheimat - allerdings nicht mehr im Physik-Bachelor, sondern mittlerweile im Master Mathematik / Informatik. Sicherlich nicht die verbreitetste Wahl, aber das kann man von den wenigsten Dingen in meinem Leben behaupten. Oder hättet ihr vermutet, dass ich zudem im Chor singe, etwas Unterwasser-Rugby spiele und einigermaßen italienisch spreche? Auch ansonsten bin ich in meiner Freizeit gern aktiv und bei Ausflügen, Wanderungen und allem anderen gern dabei.

In diesem Sinne,  
Jakob Schnell

P.S.: Jener Schulfreund, dem ihr den ganzen Schlamassel zu verdanken habt? Stufe 170, Seite 15, oben - hoffentlich habt ihr die noch ;)

# DIE NEUE JUGENDDB



**Hallo zusammen!**

Bei der letzten JVV wurde ich in den neuen Jugendbeirat gewählt. Dafür nochmals allen vielen Dank! Ich freue mich sehr über euer Vertrauen und bin motiviert die Albvereinsjugend

weiter zu bringen und besser zu machen. Ich möchte andere von der Albvereinsjugend begeistern und dabei helfen unseren Verein, unsere Arbeit und vor allem unsere Angebote, wie Freizeiten und Lehrgänge bekannter zu machen.

Mein Name ist Kevin Mendl, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Oberboihingen im Teck-Neuffen-Gau. Wenn ich grade nicht arbeite, dann gehe ich gerne wandern. Dieses Jahr war ich in Albanien und Montenegro, letztes Jahr in Bosnien und Kroatien. Generell finde ich andere Kulturen und andere Länder total faszinierend. Daher war ich 2015 auch als Au-Pair in den USA. Da habe ich viel über die Menschen da kennengelernt, aber auch Freunde fürs Leben gefunden.

Was mache ich eigentlich bei der Albvereinsjugend? Seit ich 16 bin leite ich bei uns im Ort die Jugendgruppe „die Pandas“. Wir treffen uns immer mittwochs und machen Spiele, kochen, sammeln Äpfel um daraus Apfelsaft zu machen, oder gehen einfach nur geocachen.

Mit 18 wurde ich dann Teamer bei der Sommerfreizeit Burg Derneck. Zuerst war ich Betreuer, dann Koch und seit 2017 leite ich, zusammen mit der Adina, die Freizeit. Außerdem leite ich zusammen mit Maike und Adina den Junior-Jugendleiterlehrgang (JR), für Jugendliche im Alter von 14 - 15 Jahren. Ich würde mich total freuen dich da zu sehen!



# NEUEN BEIRÄTE

Seit März 2017 bin ich Vertrauensperson der Wanderjugend. Da versuche ich, unser Schutzkonzept „fair.stark.miteinander.“ bekannter zu machen und bin auch für Probleme von Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland zur Stelle. Ihr wollt mehr dazu wissen? Dann schaut doch mal unter [wanderjugend.de](http://wanderjugend.de) nach!

Letztes Jahr hat mich dann auch die Fufa in ihren Bann gezogen. Genauer gesagt: Als Teamer vom Zeltlager 1!

Mein Schwerpunkt im Jugendbeirat werden die Freizeiten sein. Ich bin daher schon sehr eingespannt, weil am 7. Oktober bei der JWV die Freizeiten und das Leitungsteam bestätigt werden. Da muss davor einiges organisiert werden.

Nun habt ihr einen kleinen Einblick, wer ich bin und was ich so mache. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

Euer Kevin

## Rhythmusgefühl...

... beim Gitarre lernen leider meist nicht gerade meine Stärke. Dennoch klimpere ich in meiner Freizeit öfters mal vor mich hin oder lasse einfach tolle (Rock-)Musik über die Kopfhörer laufen. Außerdem bin ich gerne sportlich aktiv - sei es beim Wandern, Tennis spielen, Fitnesstraining oder im Winter am Allerliebsten auf der Skipiste.

## Insgeheim...

... schaue ich nach getaner Arbeit gerne mal einen Film, bevorzugt mit geschichtlichem Bezug, oder die neueste Folge der Anwalts-Serie „Suits“. Freitagabends stellt die Heute-Show seit Jahren einen Pflichttermin dar. Sollte ich mal unterwegs sein, hilft mir glücklicherweise die Mediathek.

## Alles Weitere...

...erfahrt ihr gerne in einem persönlichen Gespräch, vielleicht ja schon bei der nächsten JWV. Ich freue mich auch immer über Anregungen oder Fragen zu meiner Tätigkeit. Gerne könnt ihr mir eine Mail schreiben an: [adrian.herbst@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:adrian.herbst@schwaebische-albvereinsjugend.de).

## Neue Aufgaben ...

... stellen immer eine Herausforderung dar. Aber die JB-Challenge gehe ich mit einer besonderen Begeisterung an. Seit der letzten JWV bin ich nun für den Bereich „FuFaFe“ verantwortlich und außerdem mit Lara gemeinsam der Ansprechpartner für alle Social-Media-Themen. Seitdem hat sich auch schon Einiges getan und Lust auf mehr erweckt. Ich freue mich schon darauf und hoffe für die nächsten zwei Jahre das in mich gesetzte Vertrauen bestmöglich rechtfertigen zu können.



## Adrian Herbst...

... 25 Jahre jung, Maschinenbau-Student, wohnhaft in Kaiserslautern, derzeit im Praktikum in Blieskastel im Saarland, sportbegeistert, aus dem schönsten Weinort Deutschlands.

## Die Albvereinsjugend...

...ist spätestens seit meinem ersten Teamerjahr 2013 nicht mehr aus meinem Leben zu denken. Schon von 2005-2010 durfte ich aus Teili-Sicht den Zeltlagerspaß hautnah erleben und seitdem hat sich das besondere Fufa-Feeling fest in meinem Kopf eingebrannt und die Begeisterung wird wohl niemals ganz erlöschen.



# VORSTELLUNG DER NEUEN

# 2018/2019



**JASMIN ASPRION**

**Alter**  
17 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Willmandingen /  
Lichtenstein-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Delegierte, Jugendleiterin  
**Als Deli möchte ich**  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf**  
Kfz-Mechatronikerin  
**Meine Hobbys**  
Reiten, Schwimmen  
**Mein Lebensmotto**  
no risk, no fun



**JONAS WUCHENAUER**

**Alter**  
17 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Elchingen / Donau-Blau-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Deli  
**Am Albverein mag ich  
besonders**  
Das Delidasein  
**Als Deli möchte ich**  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf/Berufswunsch**  
Erzieher  
**Meine Hobbys**  
Ringens, Skifahren  
**Mein Lieblingsfilm**  
Harry Potter



**SIMON HILLER**

**Alter**  
19 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Elchingen / Donau-Blau-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Deli  
**Am Albverein mag ich besonders**  
Freizeiten und Gemeinschaft  
**Als Deli möchte ich**  
meinen Teil für unsere  
Jugend beitragen,  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf**  
Industriemechaniker  
**Meine Hobbys**  
Feuerwehr, Sportschütze  
**Mein Lieblingsessen**  
Schweinebraten mit Spätzle  
**Mein Lieblingsgetränk**  
Naturtrüber Apfelsaft  
**Mein Lieblingsbuch**  
Eragon  
**Mein Lieblingsfilm**  
Star Wars



# EN DELEGIERTE 019

## SYLVANA HÄGELE

### Alter

18 Jahre

### Ortsgruppe / Gau

Gundelfingen / Donau-Bussen-Gau

### In der Albvereinsjugend

mache ich bisher

Delegierte, Zeltlager 2

### Am Albverein mag ich besonders

den Spaß, die Leute, das Wandern

### Als Deli möchte ich

Deli-T-Shirts, ein tolles Programm erstellen

### Mein Beruf /Berufswunsch

Erzieherin

### Meine Hobbys

Reiten, Lesen

### Mein Lieblingsessen

Spätzle mit Linsen

### Mein Lieblingsgetränk

A-Schorle

### Mein Lieblingsbuch

Harry Potter

### Mein Lieblingsfilm

Maze Runner

### Mein Lebensmotto

hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen



## JOHANNA OTT

### Alter

14 Jahre

### Ortsgruppe / Gau

Gundelfingen / Donau-Bussen-Gau

### Als Deli möchte ich

Deli-T-Shirts

### Mein Beruf /Berufswunsch

Schülerin

### Meine Hobbys

Tanzen, Geigen, Malen, Zeichnen und Reiten

### Mein Lieblingsessen

fast alles

### Mein Lieblingsbuch

Rose Snow „17, Das Buch der Erinnerung“

### Mein Lieblingsfilm

Alice in Wonderland





**ALICIA KAISER**

**Alter**

17 Jahre

**Ortsgruppe / Gau**

Schlierbach / Teck-Neuffen-Gau

**In der Albvereinsjugend**

**mache ich bisher**

Deli, Outdoorkids [Jugendgruppe der OG Schlierbach, Anm. d. Red.]

**Am Albverein mag ich besonders**

den Zusammenhalt, die Gemeinschaft

**Als Deli möchte ich**

Spaß haben und meine Meinung einbringen, Deli-T-Shirts

**Meine Hobbys**

Zeichnen, Yoga, CrossFit, Wandern

**Mein Lieblingsessen**

Kirschen

**Mein Lieblingsgetränk**

Wasser, Saft

**Mein Lieblingsfilm**

alle Disney-Filme



**SONMEYA LIPPMANN**

**Alter**

17 Jahre

**Ortsgruppe / Gau**

Wäschenbeuren / Fils-Gau

**In der Albvereinsjugend**

**mache ich bisher**

Zeltlagerhelferin und Teili

**Am Albverein mag ich besonders**

Zeltlager und Gemeinschaft

**Als Deli möchte ich**

Helfen die Bedürfnisse der Jugend weiterzugeben, Deli-T-Shirts

**Meine Hobbys**

Singen, Wandern

**Mein Lieblingsessen**

Kässpätzle mit Röstzwiebeln

**Mein Lieblingsgetränk**

Kaffee

**Mein Lieblingsfilm**

Die Insel der besonderen Kinder





### LUCAS FISCHER

**Alter**  
16 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Spaichingen / Heuberg-Baar-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Delegierter, Teili  
**Als Deli möchte ich**  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf /Berufswunsch**  
Technischer Produktdesigner  
**Meine Hobbys**  
Radfahren, Turnen  
**Mein Liebessessen**  
Alles ohne Pilze

### MATS THIELE

**Alter**  
17 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Bietigheim / Stromberg-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Freizeitteili und -teamer  
**Am Albverein mag ich besonders**  
Das Zeltlager  
**Als Deli möchte ich**  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf/Berufswunsch**  
Schüler/Anwalt  
**Meine Hobbys**  
Laufen, Tischtennis  
**Mein Liebessessen**  
Sushi  
**Mein Lieblingsgetränk**  
Zitronensprudel  
**Mein Lieblingsfilm**  
der Fufa-Apokalypsenfilm (2015)



### KAI KRAUTSIEDER

**Alter**  
16 Jahre  
**Ortsgruppe / Gau**  
Elchingen / Donau-Blau-Gau  
**In der Albvereinsjugend  
mache ich bisher**  
Delegierter, Freizeitteili und -helfer  
**Als Deli möchte ich**  
Deli-T-Shirts  
**Mein Beruf /Berufswunsch**  
Schüler, Schauspieler  
**Meine Hobbys**  
Ringen, Theater spielen  
**Mein Liebessessen**  
Pfannkuchen  
**Mein Lieblingsgetränk**  
Spezi  
**Mein Lieblingsfilm**  
Becky Abertalli „Nur drei Worte“



## ZELTLAGER 1

# WELTREISEN AUF DEM RAICHBERG

Es ist Sonntagmorgen. In Albstadt-Onstmettingen ahnen nur die wenigsten, was die nächsten vier Wochen auf dem Hügel ihres beschaulichen Ortes passieren wird. Es ist wieder Zeltlager!

Wenn das Tor zur FUFA aufgeht, 42 Teamer am Eingang stehen und eine La Ola machen, dann beginnt für knapp 150 Teilis die geilste Zeit des Jahres. Unter dem Motto „Weltreise“ konnten die Teilis vom Lager 1 in diesem Jahr die verschiedenen Kontinente bereisen und die Vorzüge der einzelnen Länder genießen. In Europa konnten sie am Muddy Run teilnehmen, in Amerika beim Casino zocken, oder mit selbstgebastelter Fahne an der Olympiade teilnehmen.

Um euch einen kleinen Einblick in unseren Alltag von Zeltlager 1 zu geben, folgt ein Gespräch zwischen Betreuer Kevin und Helfer Simon.

*Simon:* Hey Kev, du siehst ziemlich geschafft aus!

*Kevin:* Hey Simon, ja, ich bin echt fertig. Heute war einfach ein richtig actionreicher Tag. Meine Teilis haben sofort nach dem Schlaflied geschlafen. Wie war's bei dir?

*Simon:* Ebenfalls sehr actionreich, wobei als ich aufgestanden bin, es auf dem Platz noch komplett ruhig war. Erstmals habe ich nämlich die Teilnehmer genervt, ääh, ich meine natürlich zusammen mit Lena und unserem Weckradio aufgeweckt. Und nach dem folgenden Frühstück ging es direkt weiter mit der Vorbereitung für unsere matschreiche "Baumzählerei", oder auch: wir Helfer graben den halben Wald um. Ich denke mal deswegen waren deine Teilis auch etwas müder, oder?

*Kevin:* Ja echt so. Erst mal haben wir ja heute Morgen den Lagerganz "Glow" mit Lisa und dir getanzt. Danach haben wir quasi den ganzen Tag darauf hin gefiebert, beim Muddy Run mitzumachen. Wir haben nach Klamotten gesucht, die dreckig werden können, haben uns überlegt, was man da alles machen könnte, haben zwischendurch noch n megageiles Käsebrötchen zum Mittagessen gegessen und waren dann natürlich meeeegabegeistert den Parcours zu machen und im Dreck eine Rutsche runterzurutschen. Ich hatte bloß nach ´ner Zeit echt Probleme meine Teilis auseinanderzuhalten... Wie fandest du's denn?

*Simon:* Naja, im Vorfeld hatte ich als Teil eines genialen Helferteams eine Menge Spaß das Ganze vorzubereiten. Und der





Muddy Run an sich hat dann das Ganze noch einmal übertroffen. Ich war von oben bis unten voll mit Matsch und war froh Teil einer ganz besonderen Aktion des Zeltlagers gewesen zu sein. Ich würde sagen, da hat sich die ganze Arbeit wirklich gelohnt. Manchmal wird man da als ehemaliger Teili echt neidisch. Aber Helfer zu sein ist natürlich auch eine megacoole Sache. Wie ist es eigentlich als Betreuer so?

*Kevin:* Ja, echt krass wieviel Arbeit ihr da alle reingesteckt habt! Ich glaube du bist trotzdem auf deine Kosten gekommen ;-). Aber hey, Betreuer zu sein ist echt ´ne spannende Geschichte. Dadurch, dass ich letztes Jahr gekocht habe, war vieles neu für mich. Auch wenn ich schon einige Jahre Erfahrung als Betreuer habe, ist es doch nochmal was ganz anderes für neun Teilis direkt verantwortlich zu sein und alles dafür zu geben, dass die zwei geile Wochen haben! Dass jeder Spaß hat, neue Freunde findet, Erfahrungen sammelt und auch wenn's mal traurige Momente gibt, dass man da ist und zuhört. Man lernt seine Teilis einfach megagut kennen, weiß was ihr Lieblingsessen ist und wie ihr Kuscheltier heißt, was für Hobbys sie haben, wie man als Zelt zusammenwächst und als Team gewinnt - sowas ist einfach stark! Wie ist das als Helfer so?

*Simon:* Genauso wie die Betreuer sind wir ja auch da um eben dafür zu sorgen, dass die Teilis eine geile Zeit haben. Des Weiteren sind wir aber auch da um den Teamern einiges an Arbeit und somit an Stress abzunehmen. Natürlich kommen wir bei dem Haufen an Arbeit nicht in einen vergleichbar engen Kontakt mit den Teilis, denke aber, dass wir doch einige schöne Momente mit den Teilis hatten. Streng betrachtet sind wir ja auch nur ein etwas älteres Zelt mit Max, dem Oberhelfer, als unseren persönlichen Betreuer. Ich denke, ich kann zusammenfassend auf jeden Fall sagen, dass man als Helfer und als Betreuer eine vergleichbar ähnlich gute Zeit im Zeltlager haben kann, oder?

*Kevin:* Das kann ich definitiv bestätigen! Man ist gegenseitig für sich da und unterstützt sich. Ohne Helfer würde es nicht

laufen und ohne Betreuer würde es kein Zeltlager geben. Wenn man dann zusammenarbeitet, dann hat doch jeder ´ne geile Zeit, oder? Sag mal, was ist eigentlich so für Morgen geplant? Ich hab schon wieder vergessen, was für den morgigen Tag geplant war...

*Simon:* Mensch Kev! Aber ich muss ehrlich gestehen, dass ich auch sehr vergesslich bin. Morgen ist doch das von Matze lang ersehnte Wanderspiel. Ihr lauft mit euren Zelten und dürft uns Helfer suchen und bei uns Aufgaben zu essentiellen Outdoor Skills erledigen, dafür gibt es dann kleine Extras für eine kleine Mahlzeit die ihr mit den Gaskochern zubereiten werdet. Kannst dich jetzt vielleicht erinnern?

*Kevin:* Ah stimmt! Da haben wir Koordinaten und müssen euch quasi jagen, oder? Was können meine Teilis und ich bei den Outdoor Skills eigentlich lernen?

*Simon:* Also bei mir können die Teilis lernen sich anhand von markanten Wegpunkten zu orientieren. Was sie dafür machen müssen und was euch die anderen Helfer für Outdoor Skills beibringen wirst du sehen wenn du einen von uns gefunden hast.

*Kevin:* Cool, dann lerne ich ja auch noch was! Da bin ich schon ganz gespannt!

*Kevin:* Was hat es eigentlich mit dem Piloten Outfit auf sich, das du dabei hast?

*Simon:* Du Schlafmütze, ich bin doch der Pilot unserer Fufairline! Zusammen mit meinen reizenden Assistentinnen fliege ich die Kinder, passend zu unserem Motto "Weltreise", rund um die Welt. Mal geht es in den Norden Europas um an den Highlandgames und dem Muddy Run teilnehmen zu können, oder auch nach Amerika um abends mal sein Glück im Casino zu versuchen. Es ist gut, dass du das erwähnst, mir ist für meine Rolle als Pilot noch was Witziges eingefallen...

*Kevin:* Was denn?

*Simon:* Das bekommst du morgen mit wenn es wieder an der Zeit ist weiter zu fliegen. Erwinnere bitte deine Teilis daran ihre Reisepässe mitzubringen damit sie ins nächste Land einreisen dürfen. Ich kann dir ja nicht alles verraten oder bist du da anderer Meinung?

*Kevin:* Ne klar, das soll für mich ja auch ´ne Überraschung bleiben! Dann bis Morgen, ich schau nochmal, ob wirklich alle meine Teilis schlafen.

*Simon:* Das ist eine gute Idee. Ich lasse jetzt den Abend mit dem noch wachen Rest ausklingen. Gute Nacht dir!

*Text: Simon Morgenstern und Kevin Mendl*

# ZELTLAGER 2

## SERIENMÄSSIG SPASS



Ab ging die Reise, am 12. August startete dieses Jahr das Zeltlager 2 unter dem Motto „serienmäßig Spaß“ durch. Bei der Teili-Anreise traten neue und bekannte Gesichter durch die Tore der Fuchsfarm. Nach den Kennenlernrunden wurden wir fit für das bevorstehende Programm.

Tag 2: Es hieß: Gleich mal die Gegend erkunden. Zeltweise erkundeten wir die Gegend und besuchten Sehenswürdigkeiten und schöne Flecken in der Nähe. Zum Cool-down wurde noch ein Spieleabend organisiert.

Am dritten Tag war Chaos angesagt, alle Teilis, aufgeteilt auf fünf Gruppen, spielten ein Spiel auf einem Spielbrett. Die Teams mussten würfeln und suchten die Nummer auf dem gesamten Gelände. Sie fanden auf der Rückseite dieser Karten Passwörter, welche sie an der passenden Station vorlegen mussten um dort lustige Aufgaben gestellt zu bekommen. Erst als diese geschafft waren ging es weiter auf dem selbst gebauten Brettspiel. Nach so viel Platzerkundung ließen wir den Abend mit einem gemütlichen Filmeabend ausklingen.

Nächster Tag: IG's. Die Wahl zwischen Henna, Fußball und Co. Im Anschluss eine fette Schaumparty bei uns im Essenszelt. Abends aufwärmen bei Gesang und einem gemütlichen Lagerfeuer.

Am Donnerstag gab's ein Wanderspiel. Der Wanderelan der Teilis? Höher als je zuvor! Der Grund? Rohstoffe an Stationen

sammeln, Pläne schmieden, dem Räubertrupp ausweichen und am Reichbergturm Rohstoffe gegen Bausteine tauschen um die größte Fläche auf dem Spielbrett im Reichbergturm zu bauen!

Und dann kamen wieder ein paar IG's. Viele von uns entschieden sich ins Naturfreibad zu wandern, andere blieben auf dem Gelände zum Tischkicken, Paracord-Bänderknüpfen oder ähnlichem. Zum Abendprogramm gab's das Spiel „Tut er's, oder tut er's nicht“. Die Teamer hatten sich echt coole Aufgaben überlegt. Beispielsweise wurde man mit Wassereimern überschüttet, aß Zwiebeln oder Knoblauchzehen, lackierte Nägel, tauschte Socken oder erzählte Witze. Jeder war beteiligt und wollte Aufgaben meistern um dem Team Punkte zu beschern. Wenn das Team den Kandidaten richtig einschätzen konnte ob die Aufgabe angetreten würde, flossen die Punkte zum Ende immer mehr.

Am 18. August war Sporttag – nicht wie die Bundesjugendspiele in der Schule sondern ein richtig cooler anderer Sport, zum Beispiel Blindenfußball oder Alaska-Baseball. Danach bastelten wir Kostüme für unsere Motto-Party „Serienmäßig Spaß“, viele verkleideten sich als Charaktere von Serien oder Filmen. Die Gewinner des Wanderspiels wurden mit dem Traktor abgeholt und durften in die VIT-Lounge der Motto-Party – soll stehen für „very important Teili“.

Endlich ausschlafen, am nächsten Morgen wurde erstmal gebruncht. Am Nachmittag gab's einen entspannten Rummel mit verschiedenen Ständen: Schubkarrenrennen, Dosen werfen, Milchkrüge stemmen, alles eben was nicht fehlen darf auf einem Rummel.

Am Montag wanderten wir zum Außenlager auf den Rosberg. Ein wirklich wunderschönes Gelände mit tollen Attraktionen und einem Supergrillplatz, auf dem unsere Küche uns verwöhnen konnte. Wir schliefen in dieser angenehmen Nacht unter freiem Himmel auf einer Wiese zwischen Bäumen und Tipis.

Am nächsten Morgen hieß es dann Wanderstiefel an und Kommando zurück. Wir genossen die Wahl zwischen Kino nach Ankunft oder einer Chill-out-Party.





Am 22. August stand die Welt mal wieder Kopf: Wer ist nun welcher Teamer? Die Teilis hatten genug Zeit das gesamte Team kennenzulernen, das Team hatte die Möglichkeit an neuen Aufgaben zu wachsen und mal eine andere Perspektive der unterschiedlichen Aufgabenbereiche zu erleben. Das „Teamer vs. Teilis“ organisiert von Felix machte das Ganze noch komplizierter.

Auch dieses Jahr blieben wir nicht von einem Überfall verschont. Nachdem alle auf dem Lagerplatz einen Aal aus Socken und Menschen zusammenknoten mussten, konnten wir glücklicherweise unsere Tour zum Badkap antreten. Wildwasserrutsche und Poser aus dem Dampfbad schafften es, diesen Tag zu einem unglaublichen Erlebnis zu machen. Badkap at Night - erst kurz vor Badeschluss holten Busse unseren müden Körper ab.

Der letzte Tag war Pech und ein bisschen Glück zugleich. Der große Abbau stand an. Wir packten unsere Sachen zusammen, räumten die Zelte, verluden das Stroh, kontrollierten den Platz nach Überresten unserer zwei Wochen. Die Zelte konnten wir nicht abbauen - Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung. Der erste Tag, an dem das Wetter echt kühl war, passend zur Stimmung. Traurige Teilis und traurige Teamer, die es bis zum nächsten Jahr kaum aushalten kön-

nen. Zwei erlebnisreiche Wochen gingen zu Ende, Teilis versicherten schon heute „Ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei“. Na, wenn sich das Zeltlager 2 „Serienmäßig Spaß“ nicht total gelohnt hat?

*Text: Britta Dünisch*

# BURG DERNECK 2018

Es war einmal auf einer einsamen Burg im Lautertal bei Münsingen, dass 10 Teamende und 36 Teilis sich zusammenfanden, um eine märchenhafte Woche zu erleben. Sie erlebten spannende Abenteuer und genossen reichhaltige Speisen aus der Burgschenke. Im Folgenden werden die Erlebnisse der fünf Gefolgschaften „Das mutige Imperium“, „Die grünen Bubblegums“, „Die Jäger der Derneck“, „Das Königreich der Nachos“ und „Das träumerische Königreich“ illustriert.



Vor den Kennenlernspielen darf sich noch jeder eine Tasse bemalen.



Nach dem Frühsport gibt es am Vormittag eine aufregende Märchenrallye...





Dabei können die Teilis, die in fünf Gefolgschaften eingeteilt wurden, ihre Märchen-Skills unter Beweis stellen



Werwolf ist ein sehr spannendes Spiel...



Wir haben die schönsten Hüte!

... und am Ende werden die Ergebnisse der ganzen Gruppe vorgestellt.



Am Nachmittag bastelt sich jede Gefolgschaft ein Wappen und weitere Accessoires...



Ich möchte was von Abba singen!

Juhu, Singstar!



Tag 3

Bei solchem Wetter macht Wandern erst recht Spaß!

Heut ist ein schöner Tag, wir gehen Wandern!



Spiele unterwegs lockern eine Wanderung echt auf!





... bevor sie beim „Großen Preis“ mit ihrem Wissen glänzen können.



Zum Glück können sich anschließend alle wieder beim Volleyball austoben, ...



Beim Stockbrot machen haben auch die Teamer ihren Spaß!



Auch in der Küche scheinen alle mit dem Ergebnis zufrieden zu sein.





Märchen schreiben ist gar nicht so einfach...



Am Abend werden die Werke dann uraufgeführt.

Tag 5



Wuhuu, die Rutschen sind das coolste im Badkap!



Heeeeeey, ab in den Süden!

Tag 6



Robotik ist super spannend!



Auch schöne bunte Wasserbilder wurden gestaltet.

Tag 7

Leider ist heute schon der letzte Tag.



Everybody cut Footloose



Und wenn sie nicht gestorben sind, sehen sich alle zur Burg Derneck 2019 wieder.

Von Adina, Kevin, Philipp, Nico, Kathrin, Nadja, Mario, Lara, Marc und Kai



## DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

### SILVESTERFREIZEIT

**28.12.2018 - 02.01.2018**

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Es ist der 31.12.2018. Alle Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren feiern ganz klassisch Silvester mit ihren Eltern. Nach dem Abendessen wird eine Runde gespielt, dann "Dinner for One" geschaut und ein bisschen das Feuerwerk draußen betrachtet.

Danach gehen alle ins Bett.

Das klingt langweilig? Du willst stattdessen eine fette Party mit coolen gleichaltrigen Leuten feiern? In der ultimativen Disco ins neue Jahr tanzen und einen Mega-Blick vom Albtrauf über das Feuerwerk von halb Baden-Württemberg genießen? Dann melde dich für die Silvesterfreizeit 2018 an und erlebe einen überraschenden Start in das neue Jahr!

<b>Preise</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Andere</b>	15 - 40 Personen 10 - 15 Jahre
bis 30.09.18	200 €	220 €	
ab 01.10.18	220 €	240 €	

**Leitung**  
Adrian Herbst, Lukas Raschke

**Anmeldeschluss**  
05.12.2018

## FORTBILDUNG IM HERBST 2018

UNSERE LEHRGÄNGE SIND AUF DIE INTERESSEN UND BEDÜRFNISSE VON JUGENDGRUPPENLEITERN UND FREIZEITBETREUERN AUSGERICHTET.

### SPIELE, SPIELE, SPIELE

**17.11. - 18.11.2018**

Haus der Volkskunst, Balingen-Dürrwangen

#### Ein bewegtes Wochenende für Jugendleiter und Freizeit-teamer

Ob über Schokoflüsse und elektrische Zäune, durch Spinnennetze und Säureteiche oder kurzweiliger als Riese, Elfe, Zauberer oder Wolf und Schaf – Spielen kommt bei Klein und Groß immer gut an und bereichert Wanderungen, Freizeiten und auch Sitzungen auf humorvolle Art. Spiele sind überall einsetzbar!

Bei diesem Lehrgang werden Spielklassiker und Neuentdeckungen vorgestellt und sofort ausprobiert. Der Schwerpunkt liegt auf Aktionen, die mit wenig Material auskommen und so prima mitgenommen werden können. Dabei soll es hauptsächlich darum gehen, wie Spiele richtig gut angeleitet werden und wo ihre Chancen und Grenzen sind. Gerne darfst du auch deine Spiele mit in die Fortbildung einbringen. Nach der Fortbildung kannst du einen ganzen Koffer voller Spielideen mit nach Hause nehmen! Wir wollen am Abend noch gerne zusammen sitzen und einige Brett- bzw. Kartenspiele zusammen spielen.

Hast du ein tolles Spiel? Bringe es einfach mit.

<b>Preise</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Andere</b>	8 - 16 Personen ab 16 Jahre
	30 €	60 €	
<b>Leitung</b>	Kevin Strobel, Sophie Kretschmar		<b>Anmeldeschluss</b> 24.10.2018

### JULEICA-LEHRGÄNGE 2019

<b>Wann</b>	<b>was</b>	<b>wo</b>
15.03. - 17.03. 14.04. - 18.04.	Juleica I Jugendleiter-Card kompakt	Freudenstadt
19.04. N. N.	Erste Hilfe-Kurs Juleica II	Stuttgart Stuttgart N. N.



# ALBVEREINSAKTIONSTAG 2018

## EIN TOLLER ERFOLG FÜR DIE FAMILIEN- UND JUGENDARBEIT IM SCHWÄBISCHEN ALBVEREIN

# AlbvereinsAktionstag

Insgesamt um die 40 Ortsgruppen und Gaue haben sich am Wochenende vom 15. - 16. September am Albvereinsaktionstag beteiligt und eine Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und Familien organisiert.

Dabei war im ganzen Vereinsgebiet so einiges geboten: Beim großen Aktionswochenende auf der Weidacher Hütte mit bis zu über 300 Besuchern, bei Stadtfesten mit unterschiedlichen Erlebnisstationen, auf Familienolympiaden, bei verschiedenen Waldrallyes und Schatzsuchen einzelner Ortsgruppen, bei kreativen Bastelaktionen bis hin zum Apfelsaftmosten kamen junge und alte Besucher ganz auf ihre Kosten.

Auch die kostenlosen Werbemittel in Form von faltbaren

knallgrünen Frisbees kamen bei den jungen Besuchern gut an- Diese wurden sogleich freudig ausprobiert und konnten als kleine Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Der Albvereinsaktionstag hat es also geschafft, ein kleines Stückchen dazu beizutragen, den Schwäbischen Albverein als zukunftsorientierten Verein zu präsentieren, der auch für Familien und Jugendliche so einiges zu bieten hat.

Die Fachbereiche Jugend und Familie bedanken sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Ortsgruppen und Gauen für ihr großes Engagement und die tollen umgesetzten Ideen.

Weitere Informationen über den Albvereinsaktionstag erscheinen in der nächsten Stufe-Ausgabe.

*Text: Gabi Sztatki*



## HÜTTENZAUBER AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Im Durchbruchstal der Donau konnte die Familiengruppe des **Albvereins Sulz** gemeinsam Touren erwandern, die bei Jung und Alt gut ankamen. Das Wanderheim Rauer Stein in Irndorf bot eine schöne Atmosphäre im Haus und mit dem Spielgelände, bei warmem Wetter wurde gegrillt, denn die sechsstündige Tour zur Burg Wildenstein hatte alle Kräfte geraubt.

Beeindruckend war die riesige Petershöhle, die nur über viele Treppenstufen erreichbar ist. Der Weg über Beuron war zwar länger als die geplante Tour, die direkt zurück zum Eichfelsen geführt hätte, aber die Ausblicke ringsum belohnten die Eltern mit ihren Sprösslingen. Zweihundert Höhenmeter, zweimal im Abstieg und zweimal im Aufstieg, waren zu überwinden.

Zwischen Felsen und Blumenwiesen ging es am dritten Tag auf den Premiumweg „Donaufelsen-Tour“ vom Parkplatz beim Kloster Beuron aus, über das Liebfrauental zur Jägerhaushöhle beim Schloss Bronnen. Bei dieser Höhle wurden nachweislich Werkzeuge der Steinzeitmenschen gefunden. Am Donauradweg direkt unterhalb dieser Höhle machten wir Mittagsrast. Für die müden Beine legten wir eine Gymnastikrunde ein.

*Text: Agnes Utzler*





## ENGSTLATTER ALBVEREINSGRUPPE ZUM VIERTEN MAL IM ALLGÄU

Eine Gruppe des Schwäbischen Albvereins Engstlatt mit über 30 Personen verbrachte drei Tage auf dem Grithof in Ofterschwang-Sigiswang.

Nach dem Zimmerbezug kochten wir gemeinsam und ließen den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

Am Samstag machte sich eine Teilgruppe zu Fuß über die Kahlrückenalpe auf den Panoramaweg der Hörnertour bis zur Talstation nach Ofterschwang. Die Kindergruppe fuhr

nach Obermaiselstein, wo sie die Sturmanshöhle und der Alpenwildpark besuchten.

Am Sonntag suchten wir nach dem gemeinsamen Frühstück die Alpsee Bergwelt auf, wo wir auf Deutschlands längster Bobbahn fuhren. Die Freizeit schlossen wir im Alpen- und Seerosengarten in Engstlatt ab.

*Text: Marc Fritz*

## WÄRMENDE KÜRBISWANDERUNG

Im November stellte uns eine tolle Wander-Familie einen Riesenkürbis zur Verfügung. Diesen durften wir zuerst gemeinsam aufschneiden, bestaunen und versorgen. Anfang Dezember wanderten wir mit interessierten Familien von Unteresingen in den Nachbarort Zizishausen.

Im gemütlichen Innenhof erwartete uns bereits ein wärmeres Lagerfeuer. Anschließend durften die Kinder mit Feuersteinen ein Kochfeuer unter einem Kessel entfachen. Flinker Hände schnitten allerlei Gemüse klein (natürlich auch „unseren“ Kürbis) und die Suppe durfte kochen.

Nach dem gemeinsamen Essen begann es pünktlich zu schneien und so wurde unsere Wanderung zurück nach Hause nochmal ein besonderes Erlebnis.

*Text: Edgar Arnold, OG Unteresingen*







## „TIERISCH WAS LOS“ BEIM HÄFNERHASLACHER ALBVEREIN

Dies konnten die Kinder- und Jugendlichen der Häfnerhaslacher Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins am vergangenen Wochenende erfahren. Grund dafür war die zweite Teilnahme der Ortsgruppe am Fuchsfarmfestival in Onstmettingen auf der Schwäbischen Alb.

Das dreitägige Zeltlager, welches jährlich von den Jugendbeiräten und den Delegierten der Albvereinsjugend organisiert wird, stand unter dem Motto „Tierisch was los“. Nachdem die Häfnerhaslacher Albvereiner Holger und Ilka Springer mit den zwölf Kindern und Jugendlichen am Freitagnachmittag die Fuchsfarm erreicht hatten, bezog man nach einer ausführlichen Einweisung das große Zelt. Die Schlafplätze wurden mit Matratzen, Schlafsäcken und Decken gerichtet ehe sich die Gruppe zum Abendessen (Grillen) begab. Dort bot sich die Gelegenheit, die anderen Albvereinsgruppen kennenzulernen und sich zu „beschnuppern“ oder Jugendgruppen aus dem Vorjahr wieder zu sehen. Am Abend war offizielle Eröffnung des Zeltlagers und die ersten Spiele fanden statt. Nach Einbruch der Dunkelheit hatten die Teilnehmer die Möglichkeit an einer Nachtwanderung teilzunehmen oder am Lagerfeuer den Klängen der Gitarre zu lauschen.

Damit alle gestärkt in den zweiten Tag starten konnten begann dieser mit einem reichlichen Frühstück in dem großen Essenszelt. Im Anschluss daran war ein besonderes tierisches Programm geboten. Die Gruppen gingen mit Alpakas auf Wanderschaft. Nach einer Einführung über den Umgang mit den Tieren ging die Tour los. Der gemeinsame Ausflug der Alpakas und den Albvereinlern funktionierte hervorragend und alle kamen nach ca. 5 Kilometern wieder wohlbe-

halten am Ausgangspunkt an. Der zweite Teil der Wanderung enthielt eine Bauernhofführung. Auf dem Weg dorthin waren Stationen vorbereitet, an denen man Felle von heimischen Waldtieren kennenlernen und befühlen konnte, sowie ein Ratespiel über Tierspuren. Nach der sehr lehrreichen Hofbesichtigung führte der Weg zurück zur Fuchsfarm. Nach einer „Verschnaufpause“ hatten die Betreuer der Jugendgruppen, bei Kaffee und Kuchen, die Möglichkeit mit dem Bildungsreferenten des Schwäbischen Albvereins in gegenseitigen Austausch zu gehen, um sich über die Jugendarbeit in den jeweiligen Ortsgruppen auszutauschen. Währenddessen konnten die Jugendlichen an weiteren Spielen rund um die Tierwelt teilnehmen. Der Tag endete nach dem Abendessen mit Disco und Cocktails in der Scheune.

Auch der dritte Tag brachte noch einige Programmpunkte mit sich. Als das Frühstück beendet war trat die Häfnerhaslacher Gruppe ihren Spüldienst an. Gemeinsam war die Aufgabe schnell geschafft und es folgte ein sehr informativer und vor allem anschaulicher Vortrag über Helferhunde. Die Hunde waren mit ihren Trainern vor Ort und es wurde erklärt und gezeigt, wie und in welchen Lebenssituationen Helferhunde eingesetzt werden können. Mit dem neu errungenen Wissen ging es schließlich gemeinsam zum Mittagessen. Danach stand schon beinahe die Abreise wieder vor der Tür. Zuvor erledigte die Ortsgruppe Häfnerhaslach den zugewiesenen Putzdienst, ehe die Matratzen, Schlafsäcke und Decken wieder eingepackt wurden. Am Nachmittag ging es mit großartigen Eindrücken und Erlebnissen zurück in die Heimat.

*Text: Ilka und Holger Springer*



# EINE VON 12.000

## 5 FRAGEN AN... SVEA BETZ



### 1 Stelle dich doch bitte kurz vor. Wer bist du?

Hallo, ich heiße Svea Betz (geb. Rieker) und wohne in Reutlingen-Sondelfingen. Aber eigentlich müsste ich sagen, dass ich aus Neckartailfingen stamme, denn da bin ich im Schwäbischen Albverein schon seit über 20 Jahren in der Jugendarbeit tätig. Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (14 und 9 Jahre alt). Gelernt habe ich Erzieherin, aber zurzeit arbeite ich im Büro meines Mannes und kümmere mich um Kinder und Haushalt. Mir wird es nie langweilig, da ich

- Jugendleiterin im SAV Neckartailfingen bin
- seit mehreren Jahren in der Volkstanzgruppe und im Volksmusikkreis in Neckartailfingen tanze und Saxophon spiele
- zu Hause gerne verschiedene Instrumente aus Lust und Laune spiele, wie Klavier, Gitarre, Hackbrett oder Saxophon
- zweimal im Jahr eine Familienfreizeit leite
- in einem Projektchor bei mir in der Nähe mitsinge
- jede Woche walken gehe und in einer Sportgruppe bin
- im Winter gerne Ski fahre.

### 2 Was war der Grund dich ehrenamtlich zu engagieren?

Das ehrenamtliche Engagement war schon von meinen Eltern geprägt. Mein Vater hatte vor und während meiner Kindheit bereits einige Ämter im SAV Neckartailfingen und in anderen Vereinen. Meine Mutter war immer gerne bereit mitzuhelfen, sei es damals im Kindergarten oder in der Schule oder eben in Vereinen. So haben meine Schwester, mein Bruder und ich das auch übernommen. Wir engagieren uns alle irgendwo und helfen gerne.

Wie ich zur Jugendarbeit im SAV in Neckartailfingen kam? 1994 machte unsere Volkstanzgruppe (wo meine Eltern dabei waren) eine Auslandsfahrt nach Spanien zu einer Partnergruppe. Mit Volkstanz hatte ich nichts am Hut. Ich bin einfach als Gast und als Tochter mitgefahren. Tagsüber machten wir Ausflüge und die Tänzer hatten verschiedene Auftritte. Am Abend wurde oft noch mit der Partnergruppe gemeinsam gefeiert und getanzt. So kam ich dann doch zum Tanzen ;-)  
Die damalige Jugendleiterin Monika hatte mich nach dieser

Auslandsfahrt für die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe als Helferin geworben. So stand ich nach den Ferien an ihrer Seite und habe versucht den Kindern (und mir) das Volkstanz beizubringen. Dann kam eines zum anderen. Moni wollte irgendwann aufhören und so habe ich die Leitung der Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe des SAV Neckartailfingen übernommen. Als mein erstes Kind zur Welt kam, habe ich die Gruppenleitung abgegeben und bin nun noch für Organisatorisches und einzelne Kinder- und Familienevents für den Albverein in Neckartailfingen zuständig.

### 3 Was ist für dich das Besondere an der Albvereinsjugend?

Sie stellen vieles auf die Beine. Das finde ich super. Allerdings ist es für uns immer sehr schwer die Kinder und Jugendlichen aus unserer Volkstanzgruppe oder auch aus unserem Ort für die Angebote außerhalb unseres Vereins zu motivieren. Aber macht weiter so! Super!

### 4 Wann hast du das letzte Mal gelacht?

Eigentlich lache ich jeden Tag mehrmals. Das kann im Büro mit meiner Kollegin sein, oder wenn Freunde da sind, oder am Abend mit meinem Sohn, wenn er mich versucht zu kitzeln, oder vor dem Fernseher bei einer lustigen Sendung. Es gibt bei mir immer was zu lachen.

### 5 Was hast du immer dabei bzw. was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur ein Teil mitnehmen kannst?

Eine Rückfahrgelegenheit, denn ich bin von Natur aus ein ängstlicher Typ. So könnte ich dann die Insel genießen und wenn ich kein Bock mehr habe alleine zu sein, dann gehe ich wieder heim.

Und, was ich immer und überall dabei habe: Mein Glaube an Gott.

# VORSCHAU

## STUFE 179 / Winter 2018/2019 (Thema noch nicht entschieden)

**Redaktionsschluss: 30.11.2018**

Text- und Bildbeiträge in elektronischer Form sind ausdrücklich erwünscht an [stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de) oder [info@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:info@schwaebische-albvereinsjugend.de)  
Infos unter 0711 22585-27 oder [www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/)



### Wir suchen Dich!

Du bist kreativ? Hast Spaß am schreiben? Möchtest aktiv mitarbeiten? Oder miterleben wie eine Stufe entsteht? Dann bist du hier richtig! Denn wir suchen GENAU DICH! Also nichts wie los - gebe der Stufe deinen ganz persönlichen Anstrich und melde dich unter

[stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de)

Werde auch du Teil des Redaktionsteams!  
Wir freuen uns auf dich! Deine Stufe-Redaktion.

Natürlich wird es auch noch ein Kennenlern-Info-Treffen geben, bevor wir richtig starten!  
Weitere Infos dazu folgen.